



Neue Anforderungen

Was Sie im digitalen Bewerbungsprozess beachten sollten

Arbeitgeber schreiben eine vakante Stelle zunehmend in den sozialen Netzwerken aus, Interessenten bewerben sich per Mausklick mit ihrem Profil. Dieser digitale Bewerbungsprozess stellt beide Partner vor neue Herausforderungen. Worauf Sie als Bewerber achten sollten.

Walter Feichtner

Die Digitalisierung ist in unserem täglichen Leben fast schon nicht mehr wegzudenken. Sie begegnet uns kontinuierlich, sei es in Form des kontaktlosen Bezahls an der Supermarktkasse, beim digitalen Shoppen im Internet oder bei Online-Meetings im Job. Ein Leben ohne den digitalen Fortschritt können wir uns gar nicht mehr vorstellen. Dieser technische Wandel hat sich im letzten Jahrzehnt und durch die Corona-Pandemie rasant weiterentwickelt.

Für Sie als Arbeitnehmer/in ist es daher unerlässlich, dass auch Sie sich an die neue

Arbeitswelt anpassen. Zeigen Sie Ihre Lernbereitschaft und machen Sie sich mit den technischen Neuentwicklungen und modernen Arbeitsweisen des Marktes vertraut. Besorgen Sie sich das nötige Know-how, setzen Sie es zielgerichtet ein und eröffnen Sie sich so neue Karrierewege und zugleich berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Neuartige Bewerbungsprozesse für beide Partner

Immer häufiger bzw. fast schon ausschließlich nutzen Unternehmen Online-Bewer-

bungen. Oft wurden postalische Bewerbungen bereits komplett aus dem Bewerbungsverfahren der Unternehmen gestrichen und die Stellensuchenden können nur noch per Mausklick ihr Interesse am Unternehmen bekunden. Das hat vor allem den Vorteil, dass viel Papier, Kosten und Zeit im Personalauswahlprozess gespart werden können. Immer beliebter wird auch die sogenannte One-Click-Bewerbung, bei der Sie alle relevanten Unterlagen mit einem Klick versenden können.

Neben den digitalen Bewerbungsunterlagen sind auch Ihr Onlineauftritt bzw.

Ihre Präsenz im Netz von großer Bedeutung. Machen Sie sich bewusst, welche Informationen der künftige Arbeitgeber über Sie im Netz finden kann. Hierbei ist es hilfreich, dass Sie sich selbst regelmäßig googeln und Ihre Social-Media-Kanäle genauer unter die Lupe nehmen. Finden Sie heraus, was fremde Personen bei Facebook, Instagram oder Twitter über Sie lesen können und welche Bilder der Öffentlichkeit angezeigt werden.

Zudem ist es bei der aktiven Jobsuche sehr wichtig, dass Sie über ein aktuelles und gepflegtes LinkedIn- und/oder Xing-Profil verfügen. Unterschätzen Sie das Netzwerk nicht, das Ihnen als Sprungbrett in der Berufswelt dienen kann. Auf diesen Plattformen finden andauernd Bewerbungsprozesse statt. Sie finden bei diversen Unternehmen Stellenausschreibungen und Infos zum verdeckten Stellenmarkt und können bei Headhuntern, potenziellen Arbeitgebern und Arbeitskollegen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Durch das „Active Sourcing“ versuchen Unternehmen aktiv vielversprechende Mitarbeiter/innen auf dem Arbeitsmarkt zu finden, anschließend in persönlichen Kontakt mit diesen zu treten und so eine bindende langjährige Beziehung zu den Bewerbern aufzubauen. Viele werden im Anschluss zum passenden Zeitpunkt und bei neuem Personalbedarf rekrutiert.

Dieser Vorgang des „Active Sourcing“ gehört zum „Mobile Recruiting“, das mit Hilfe von mobiler Technologie Talente und potenzielle Arbeitnehmer rekrutiert. Zu dieser Methode gehören unter anderem auch „Mobile Career Sites“. Hierbei handelt es sich um Karriere-Websites von Unternehmen, die auch per Smartphone leicht zu bedienen sind und bei denen man sich oft auch mit seinem Social-Media-Profil anstatt einer klassischen Bewerbung dem Unternehmen vorstellen kann. Inzwischen gibt es auch „Mobile Recruiting Apps“, in denen Recruiter ihre Job-Angebote veröffentlichen und Bewerber die Möglichkeit haben, ihre Unterlagen direkt hochzuladen.

Als Bewerber sollten Sie die Möglichkeiten des Mobile Recruiting durchaus mit Vorsicht genießen. Durch die alltägliche Handynutzung haben wir es uns angewöhnt, immer schneller zu (re)agieren, was mit einem Qualitätsverlust einhergehen

kann. Nehmen Sie sich daher für wichtige Bewerbungen genügend Zeit und prüfen Sie Ihre mobilen Angaben auf Vollständigkeit und Fehlerquellen.

Haben Sie nun erfolgreich Ihre Online-Bewerbung abgeschickt und eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten, werden Sie feststellen, dass erste Kennenlerngespräche, insbesondere aufgrund der Corona-Krise, vermehrt per Telefon oder Videotelefonie durchgeführt werden. Dabei hilft es Ihnen, sich schon im Voraus mit den gängigsten Plattformen wie Zoom, Microsoft Teams, WebEx oder Skype vertraut zu machen und beim Gespräch durch Ihr umfangreiches Wissen und eine gute Vorbereitung einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Arbeiten zwischen Homeoffice und internationalem Markt

Falls Sie nun Ihren Wunscharbeitgeber von sich überzeugt haben und dieser Sie einstellen möchte, sollten Sie sich bewusst sein, dass Sie in Ihrem neuen Job hohe Flexibilität, Zielstrebigkeit und Eigenständigkeit mitbringen sollten. Durch die Pandemie gab es keine andere Möglichkeit für die Unternehmen, als Angestellte von Zuhause aus arbeiten zu lassen. Diese Umstellung erfordert, dass Sie mit Veränderungen gut umzugehen wissen, sich selbst gut strukturieren können und auch ohne das gewohnte Arbeitsumfeld gute Leistung erbringen. Hierbei sind vor allem Ihr Organisationstalent und Ihre Belastbarkeit gefragt.

Da der Prozess der Globalisierung nicht aufzuhalten ist, sind viele Unternehmen auf internationalen Märkten tätig und weltweit vernetzt. Sie pflegen dort Kontakte zu anderen Unternehmen, Kollegen, aber auch Kunden. Deshalb ist es wichtig, als Arbeitnehmer bereit zu sein, aus der eigenen Komfort-Zone herauszukommen und offen sowie tolerant gegenüber neuen Kulturen, Handelsarten und möglichen Geschäftsreisen zu sein. Auch sollten Sie flexibel sein und Ihr Privatleben mit Ihrer Arbeitswelt gekonnt vereinen.

Im Rahmen einer internationalen Zusammenarbeit ist es gern gesehen, wenn sich die Bewerber auf den virtuellen Austausch und die internationale Zusammenarbeit freuen und teamfähig sind. Selbst wenn es sich nur um ein kurzes, internationales Meeting handelt, ist es von großer Bedeutung,

dass Sie sich mit der Videotelefonie wohlfühlen, Präsentationen geschickt und überzeugend durchführen und internationale Erfahrung vorweisen können.

Ohne eine große Lernbereitschaft geht es nicht

Natürlich kommen Sie nicht daran vorbei, sich digitales Know-how anzueignen. Seien Sie dazu bereit, lebenslang zu lernen und Ihre Hard- sowie Soft-Skills kontinuierlich zu erweitern. Vielfältige Sprachkenntnisse, wie Englisch, Französisch oder Spanisch sind fast schon ein Muss. Auch können Ihnen Sprachen aus dem asiatischen, russischen oder arabischen Raum durchaus von Nutzen sein. Sind Sie besonders begabt in einer Sprache, die nicht so viele Bewerber beherrschen, stechen Sie wiederum positiv aus der Masse der Kandidaten hervor und sind dem Unternehmen sicher äußerst nützlich. Tipp: Werden Sie Experte/Expertin in Ihrem Bereich.

Informieren Sie sich über künftige relevante Branchen

Es macht Sinn, sich über den aktuellen Arbeitsmarkt regelmäßig zu informieren und so up-to-date zu bleiben, welche Branchen besonders gefragt sind oder in Zukunft relevant werden können. Durch die aktuelle Corona-Pandemie wurden zum Beispiel systemrelevante Branchen, wie der Gesundheitssektor, die Logistik oder auch die Lebensmittelindustrie immens wichtig. Bewerben Sie sich zunehmend auf diese Stellen oder informieren Sie sich über weitere ähnliche Branchen und deren Berufsmöglichkeiten. ■

INFORMATION & SERVICE

AUTOR

Dipl. Kulturwirt (Univ.) **Walter Feichtner** ist Karrierecoach, Trainer und Buchautor. Der Inhaber von Karrierecoach München begleitet Stellensuchende auf dem Weg zum richtigen Job.

KONTAKT

Walter Feichtner
T 089 202081718
w.feichtner@karrierecoach-muenchen.de
www.karrierecoach-muenchen.de